

Leipziger Tageblatt.

No. 65. Sonnabend, den 6. März, 1819.

N a c h r i c h t.

Schon der bloße Anblick einer Versammlung von gebildeten Männern aus verschiedenen Ständen, zu einem gemeinschaftlichen Zwecke vereint, weckt in der Seele jedes denkenden und gefühlvollen Mannes, welcher sich selbst in diesem Kreise befindet, eigne Gedanken und Gefühle, deren er sich zu schämen nicht Ursache hat. Sind aber diese Männer für einen der edelsten und schönsten Zwecke der Menschheit vereint, für die Sorge, wie dem drückenden Mangel der leidenden Menschheit abgeholfen, ihr Elend und ihr Kummer, wenn auch nicht ganz gestillt, doch wenigstens gemildert werden kann: dann regen sich in dem Gemüthe jedes fühlenden Theilnehmers an einem solchen Vereine gewiß Gefühle, die zu den edelsten und der Menschheit würdigsten gehören. Ein solcher Verein fand in einer Nachmittagsstunde am 4ten März in dem hiesigen Kramerhause

Statt. Das verehrte Armendirectorium hat eine Anzahl Männer aus verschiedenen Ständen und Kirchen einladen lassen, um ihnen die bevorstehende Subscription der freiwilligen Beiträge für die hiesige Armenanstalt zu übertragen. Ein hochgeachtetes Mitglied des Armendirectoriums, ein Mann, der die für unser gutes Leipzig so wohlthätige Anstalt gründen half, und an ihrer Erhaltung und zweckmäßigen Einrichtung den uneigennützigsten und lebhaftesten Antheil nahm, unser verehrungswürdige Hr. Hofrath Doct. Gebler überzeugte durch die eben so wahren, als herzlichen Worte, die er bei dieser Gelegenheit sprach, alle Anwesende von der Nothwendigkeit der Erhaltung jener Anstalt, so innig und fest, daß sich nach Beendigung dieser trefflichen Rede der allgemeine Wunsch ausdrückte, sie gedruckt zu sehen, damit auch unsre lieben Mitbürger, welche sie nicht mit anhören konnten, das erfahren möchten, was von der Geschichte der wohlthätigen Armer-

anstalt, von ihrer bisherigen wohlthätigen Wirksamkeit für unser Leipzig und von den zu befürchtenden traurigen Folgen, mit welchen ihre gänzliche Auflösung verbunden seyn müßte, einem jeden braven Bürger, jeder edeln Bürgerin Leipzig's zu wissen nothwendig ist. Der verehrte Redner sah sich auch endlich, ungeachtet seine Bescheidenheit den Druck dieser Rede verweigerte, bewogen, der anhaltenden Bitte seiner Verehrer und Freunde nachzugeben. Ein anderes geachtetes Mitglied des preiswürdigen Armendirectoriats, der Buchhändler Barth läßt diese Rede drucken. Er wird sich eine Freude machen, jedem, welcher an der Armenanstalt thätigen Antheil nimmt, ein Exemplar unentgeltlich verabsolgen zu lassen. Was aus freiem Willen dafür bezahlt wird, soll der Armenanstalt, die jetzt mehr als je der nachdrücklichen Unterstützung unserer großherzigen, bieder und patriotischen Mitbürger bedarf, gewissenhaft berechnet werden. Wer das, was in diesem so wahren als schönen Wort zu seiner Zeit gesagt ist, in einem stillen Abendstündchen sorgfältig beherzigt: gewiß — der kommt bei der bevorstehenden Subscriptionssammlung den Männern, die ihn um Einzelnung des gütig zu verwilligenden Beitrags, im Nahmen leidender Mitbrüder bitten, auf halbem Wege entgegen, der erhöht, wenn es seine Kraft nur einiger Maßen vermag, die Gabe, die er bisher

diesem wohlthätigen Institute widmete, nach seinem Vermögen und dankt auch dadurch dem großen Geber alles Guten, weil er weiß, daß ein solcher Dank ihm wohlgefällt. Leipzig's edle Bürger müßten nicht mehr die seyn, die sie noch vor einigen Jahren waren, wenn sie das wohlverdiente Lob, das der verehrte Redner unsern patriotischen Bürgern ertheilt, nicht auch auf sich zu beziehen geneigt seyn sollten. Der edle Geist des Wohlthuns ist auch jetzt noch nicht von uns gewichen; er wird — sollte er auch durch einseitige Ansichten und unangenehme Erfahrungen veranlaßt, für einige Zeit zu schlummern geschienen haben — er wird mit neuer Kraft erwachen, und die festere Begründung unsrer Anstalt wird für die Erfüllung dieser Hoffnung dankbares Zeugniß geben.

D.

Holz-Preise vom 2^{ten} bis mit dem 27^{ten} Febr. 1819.

Birken-Holz	7 tnl.	12 gr.	bis	8 tnl.	8 gr.
Büchen	8	20	=	9	8
Ellern	6	12	=	7	16
Kiefern	6	4	=	7	8

G o t t e s d i e n s t.

Am Sonntage Reminiscere predigen:
zu St. Thomas: Früh Hr. M. Rinhardt.
Mittag = Scheibe.
Esp. = Hanich.

zu St. Nikolaus: Früh Hr. D. Entle.
 Bisp. = Johu.
 zu St. Peter: Früh = M. Wagner.
 Bisp. = M. Kriß.
 zu St. Paulus: Früh = M. Hesse.
 Bisp. = M. Rüdler.
 zu St. Johannes: Früh = M. Hund.
 zu St. Georgen: Früh = M. Höpffner.
 Bisp. Betstunde u. Examen.
 zu St. Jakob: Früh Hr. M. Wöler.
 Reform. Gemeinde: Früh Franz. Predigt.
 W o c h e n r:
 Herr M. Rüdler und Herr M. Eulenstein.

K i r c h e n m u s i k.

Heute Nachmittag um halb 2 Uhr in der
 Thomaskirche:
 Motette. Ehre sei Gott in der Höhe — in
 2 Theile getheilt, von Kunstmann.
 (Neu)

Ankündigung: In diesem Jahre
 fallen die drei Buß- Bet- und Fasttage:
 den 12ten März, den 1ten Jun.
 und den 12ten November.

B ö r s e i n L e i p z i g,

am 5. März, 1819.

Course im Conv. 20 Fl. Fufs.	Briefe	Geld.
Amsterdam in Ct. ... (k. S. 2 Mt.)	138	—
Augsburg in Ct. ... (k. S. 2 Mt.)	100 $\frac{1}{4}$	—
Berlin in Ct. ... (k. S. 2 Mt.)	102 $\frac{1}{2}$	—
Bremen in Ld'or ... (k. S. 2 Mt.)	7 $\frac{1}{2}$	—
Breslau in Ct. ... (k. S. 2 Mt.)	103 $\frac{1}{8}$	—
Frankf. s/M. in WZ. (k. S. 2 Mt.)	99 $\frac{1}{2}$	—
Hamburg in Bco. ... (k. S. 2 Mt.)	147	—
London ... (2 Mt. 3 Mt.)	6. 2 $\frac{1}{2}$	—

	Briefe	Geld.
Lyon ... pr. 300 Fr. ... 2 Mt.	—	—
Paris ... pr. 300 Fr. (k. S. 2 Mt.)	77 $\frac{1}{2}$	—
Wien in W. W. ... (k. S. 2 Mt.)	40 $\frac{1}{2}$	—
— in Conv. 20 Kr. (k. S. 2 Mt.)	—	101 $\frac{1}{2}$
Louisd'or à 5 Rthlr. ...	7 $\frac{1}{2}$	—
Holl. Ducaten à 2 $\frac{1}{2}$ Rthlr.	12 $\frac{1}{2}$	—
Kaiserl. ... d°	11	—
Bresl. ... à 65 $\frac{1}{2}$ As d°	—	10
Passir. ... à 65 As d°	—	9
Species	—	—
Preuss. Corrent. ...	102 $\frac{1}{2}$	—
Cassen-Billets	—	102
Wiener Einlösungs-Scheine	—	—
Gold pr. Mark fein Cölln.	—	—
Silber 13 L. u. dar. pr. d° ...	13. 11	—
niederhaltig d°. d° ...	—	—

T h e a t e r.

Sonntag, den 7ten: Maske für Maske, Lustspiel von Zünger. (Demoselle
 Schaffner, Sophie, als Gast.)

B e k a n n t m a c h u n g e n .

Verkauf. Kegellugeln von Pockholz, Perlmutter, Hopfen und andere Droguereis und Farbe: Waaren, sind sehr billig zu haben, bei Carl Delaner. Reichstraße Nr. 396.

Logisgesuch. Wer ein freundliches Familienlogis von 2 bis 3 Stuben nebst Zubehör in einer Straße der Stadt und in der ersten oder zweiten Etage gelegen, zu Ostern oder Johannis d. J. abzulassen hat, wird ersucht davon Nachricht in Nr. 145 1 Treppe der Burgstraße bald zu geben.

Gesucht werden auf ein Landgrundstück, nahe bei Leipzig, das vollkommene Sicherheit gewährt, 6 bis 800 Thaler. Man bittet, gefällige Nachricht, jedoch mit Beiseitigung aller Unterhändler, die näheren Bedingungen in Nr. 182 parterre zu erfragen.

E h o r z e t t e l v o m 5. M ä r z , 1 8 1 9 .

<p>Grimma'sches Thor. U.</p> <p>Seitern Abend.</p> <p>Hrn. Missionarien Menzel und Mehlhose, v. Herrnhuth, pass. durch nach Labrador und Grönland 7</p> <p>Die Waizen: Zittauer f. Post 12</p> <p>Vormittag.</p> <p>Die Breslauer f. Post 3</p> <p>Die Dresdner r. Post 7</p> <p>Die Dresdner Postkutsche 10</p> <p>Eine Eskafette von Dresden 11</p> <p>Halle'sches Thor. U.</p> <p>Seitern Abend.</p> <p>Die Landsberger f. Post 10</p> <p>Die Dessauer f. Post 12</p> <p>Vormittag.</p> <p>Auf der Berstner Post: Hr. Hellwig, Handelsv. hier u. Hr. Schlegel, Postsecretär v. Wittenberg, bei Dahmann 6</p> <p>Hr. Kfm. Dabore v. Paris — 8</p> <p>Die Hamburger r. Post 9</p> <p>Auf der Braunschweiger Post: Hr. Conditör Robbi v. Hannover, bei Robbi 9</p> <p>Nachmittag.</p> <p>Hr. Kfm. Ziege v. Hamburg — 1</p>	<p>Kanstädter Thor. U.</p> <p>Seitern Abend.</p> <p>Hr. Kfm. Jansen v. Dresden, bei Desbrück 7</p> <p>Die Kasseler f. Post 7</p> <p>Vormittag.</p> <p>Die Erfurter Post 2</p> <p>Die Frankfurter r. Post 9</p> <p>Eine Eskafette von Merseburg 9</p> <p>Nachmittag.</p> <p>Hr. Obrist Graf v. Schulenburg, in R. Nr. Diensten, v. Merseburg, im Hot. de Saxe 3</p> <p>Peter Thor. U.</p> <p>Nachmittag.</p> <p>Hrn. Adv. Constantin und Levin v. Zeis, b. Klopitz 4</p> <p>Hospital Thor. U.</p> <p>Seitern Abend.</p> <p>Die Nürnberg r. Post 4</p> <p>Auf der Freiburger Post: Hr. Kfm. Treitschke v. Oldisleben, Nr. 101 7</p> <p>Vormittag.</p> <p>Eine Eskafette von Schneeberg 12</p>
--	--

Thorschluß: drei Viertel auf 7 Uhr.